

Das Beryll-Diadem

von Arthur Conan Doyle

Regie: Heinz-Günter Stamm

Komposition: Peter Zwetkoff

Bearbeitung: Wilm Ten Haaf

Produktion: BR 1963, 33 Minuten

Ein Londoner Bankier nimmt als Sicherheit für einen Kredit ein sehr wertvolles Beryll-Diadem in Verwahrung. Da er dem Banktresor zu wenig traut, nimmt er das Schmückstück mit nach Hause und schliesst es in seinem Schreibtisch ein. In der Nacht wacht er auf und findet seinen Sohn im Arbeitszimmer, wie er gerade gewaltsam das Diadem verbiegt. Eine Spitze mit drei Steinen ist bereits abgebrochen. Die sofort hinzugezogene Polizei durchsucht gründlich Haus und Garten, aber die fehlenden Steine tauchen nicht auf. Aber Arthur, der ertappte Sohn, schweigt beharrlich. In seiner Verzweiflung wendet sich der Bankier an Sherlock Holmes, den die Spuren im verschneiten Garten schnell auf die richtige Fährte führen... (MDK)

Sherlock Homes: Peter Pasetti

Dr. Watson: Klaus Behrendt

Holder: Hanns Ernst Jäger

Marry: Helga Zeckra

Arthur: Horst Sachtleben

Seine Durchlaucht: Rolf Wanka

Ms. Parker: Claudia Bethge

Roberts: Alexander Malachovsky

Lucy: Monika Groll